

Inhalt

Feminismus und Marxismus. Einleitung <i>Alexandra Scheele und Stefanie Wöhl</i>	7
I Feministische Kapitalismuskritik	
Selbstveränderung als gesellschaftliche Praxis <i>Frigga Haug</i>	24
Krise, Kritik und Kapitalismus Eine Orientierungshilfe für das 21. Jahrhundert <i>Nancy Fraser</i>	40
Was ist falsch am Kapitalismus und seiner Kritik? – Oder: Hatte Karl Marx vielleicht doch (nicht) recht? <i>Ingrid Kurz-Scherf</i>	59
II Arbeit, Care und Soziale Reproduktion	
Die sorgenfreie Gesellschaft Wert-Abjektion als strukturelle Herrschaftsform des patriarchalen Kapitalismus <i>Beatrice Müller</i>	84
Das Ganze der Arbeit revolutionieren! <i>Gabriele Winker</i>	102
Erwerbsarbeit und Emanzipation <i>Alexandra Scheele</i>	115
III Ideologie und Kritik an den gesellschaftlichen Verhältnissen	
Wissenschaft machen und kritische Haltung Aspekte feministischer und marxistischer Wissenschaftskritik <i>Tina Jung</i>	130
qf_m_rx_ anti-identitäre politische Artikulation und Handlungsfähigkeit <i>Susanne Lummerding</i>	145
Revolutionäre Visionen Das Subjekt und der Wille zum Sozialismus <i>Hanna Meißner</i>	159
	5

IV	Regulation und Finanzialisierung	
	Regulationstheorie. Ein Blick über den Tellerrand?	
	<i>Fabienne Décieux und Luzie Sennewald</i>	174
	Financialization and the Production of Gender and Class Relations	
	<i>Adrienne Roberts</i>	187
V	Staatlichkeit und Reproduktionsregime	
	Der Staat als geschlechtsspezifisches Gewaltverhältnis	
	Eine (neo-)marxistisch-feministische Perspektive	
	<i>Birgit Sauer</i>	202
	„Intime Verhältnisse“	
	Eine gesellschaftstheoretische Erweiterung der Debatte	
	um soziale Reproduktion	
	<i>Julia Dück und Katharina Hajek</i>	218
	Die Transformation von Staatlichkeit und Geschlechterverhältnissen	
	im finanzialisierten Kapitalismus	
	<i>Stefanie Wöhl</i>	232
	Die Autorinnen	247